

# SCORE & MORE

DIE ZEITUNG FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DES GOLFCLUBS HOHENPÄHL



## KURT PIELSTICKER

87 Kinder und Jugendliche nahmen 2011 am Jugendtraining teil, fast alle haben bis jetzt durchgehalten – es muss also Spaß gemacht haben. Dafür sorgten nicht nur die drei Profis, Alex Krainer, Markus Obermeier und Rainer Buschert, sondern auch unsere C-Trainer Bettina Seiler und Matthias Krapf, die Sonntag für Sonntag bis zu 30 kleine Golferinnen und Golfer auf der Driving Range in die Anfänge des Golfspiels einführten – Betonung auf „Spiel“.

### Regelmäßiges, intensives Training

war auch die Basis für den bisher größten Erfolg der Hohenpäpler Golfjugend: Beim Finale der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft



Alex Krainer beobachtet die recht unterschiedlichen Schwünge seiner Schüler.

## AKTUELLES

Förderverein für die Jugend	SEITE 2
Clubmeisterschaft 2011	SEITE 3
Mannschaften	SEITE 4
Wahlrecht für Jahresmitglieder	SEITE 7

## JUBILÄUMS-RÄTSEL

Die 10. Ausgabe von score & more birgt eine knifflige Rätselstrecke: 5 Fragen – 5 Antworten. Die richtigen Buchstaben in der passenden Reihenfolge ergeben das Lösungswort. Die Preise: 3 x 2 Greenfee-Gutscheine! Lösungen bitte bis 1.12.2011 per Mail an [club@gchp.de](mailto:club@gchp.de) senden, Stichwort „Rätsel“. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Mit Riesen-Spaß zum Erfolg

Beim Finale der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft der Jungen AK14 belegte das Hohenpäpler Team mit Benedikt Thalmayr, Colin Ummerle, Tim Gruber sowie Gianluca und Marc-Philipp Seiler den 7. Platz.

schaft der Jungen AK14 belegte unser Team mit Benedikt Thalmayr, Colin Ummerle, Tim Gruber sowie Gianluca und Marc-Philipp Seiler einen nie erhofften 7. Platz. Dieser Erfolg ist umso höher zu werten, als wir mit dem weitaus kleinsten und jüngsten Team antraten; Benedikt war 14, die anderen nur 11 bzw. 12 Jahre. Benedikt, der seine erfreulichen Fortschritte auch durch die Qualifikation zum Finale der Deutschen Meisterschaft in der AK14 bewies, wird 2012 nicht mehr in dieser Klasse dabei sein.



Das erfolgreiche AK14-Team v.l.n.r.: Benedikt Thalmayr, Marc-Philipp Seiler, Alex Krainer, Tim Gruber, Bettina Seiler (Captain) und Gianluca Seiler (Colin Ummerle war schon weg).

Colin, Tim, Gianluca und Marc-Philipp aber können hier noch zwei bis drei Jahre spielen. Bei den Jugend-Clubmeisterschaften feierte Jan-Niklas Krapf seinen Sieg mit einem unfreiwilligen Bad im Löschwasserteich; die Nettowerbung ging an den 11-jährigen Tim Gruber und erstmals gab es in Hohenpähl mit Jessica Salcher auch eine Jugend-Clubmeisterin. Bei der „Kleinen Clubmeisterschaft“ über 2 mal 9 Loch gewann Leonhard Kilbinger schon im ersten Jahr seiner Golfkarriere. Die Teil-

nehmerzahl von 20 war bei 119 Jugendmitgliedern zwar nicht berauschend, aber gegenüber 2010 mit nur 11 Teilnehmern eine positive Entwicklung.

### Spaß, Sport ...

und die Festigung der Kameradschaft zwischen den Jugendlichen standen auch bei unseren drei Feriencamps mit insgesamt 46 Teilnehmern im Vordergrund. Beim Camp in den Pfingstferien waren unsere Jüngsten am Start und die offensichtliche Freude

der bis 10-Jährigen belohnte die Mühe der Veranstalter reichlich. Damit diese Jüngsten nicht nur die Driving Range kennen, hatte sich Barbara Rosenthal bereit erklärt, jeden 1. Montag im Monat mit ihnen auf dem Platz zu spielen – ein Angebot, das nur sehr zurückhaltend angenommen wurde, die wenigen Teilnehmer aber immer zu besonderem Eifer anspornte. Jetzt ist die Saison 2011 fast zu Ende, aber nach dem Spiel ist vor dem Spiel und die Vorbereitung für das Wintertraining hat schon begonnen. ●



### GOLFGRUPPENREISE MIT ALEX KRAINER UND MARKUS OBERMAIER

Vom 15. bis 22. Februar 2012 organisiert die Golfschule Hohenpähl eine Gruppenreise nach Mauritius. 1 Woche inklusive Nonstopflug ab/bis München mit Air Mauritius, Halbpension im Hotel Constance Belle Mare Plage, Greenfees und Unterricht: 2.990 €. Verlängerungswoche (ohne Golfunterricht) 1.115 €.

**AIR MAURITIUS**

### DER SPEZIALIST FÜR REISEN ZU DEN INSELN IM INDISCHEN OZEAN

Als Spezialveranstalter für besondere Reisen zu den Seychellen, Mauritius und Malediven bieten wir auch alle Golfhotels auf Mauritius zu günstigen Konditionen an. Halbpension und Greenfee inklusive!

**TRAUMINSEL REISEN**

Weitere Informationen, Prospekt und Buchung beim Veranstalter:  
Telefon 08152-9319-0 · [www.trauminselreisen.de](http://www.trauminselreisen.de) · [Info@TrauminselReisen.de](mailto:Info@TrauminselReisen.de)



# Jetzt ist er da: Der Förderverein für die Jugend

Sechs Mitglieder des GC Hohenpähl und ein Lehrer des Gymnasiums Weilheim haben einen Förderverein gegründet, um Kinder und Jugendliche für den Golfsport zu gewinnen und nachhaltig zu begeistern.



C-Trainer Matthias Krapf als großer Taktiklehrer mit den Kleinen Emil Demko, Veronika Fischer und Justin Tichy (v.l.n.r.)

## KURT PIELSTICKER

Unsere Golfclubs spiegeln die demographische Entwicklung in unserem Land: Der Anteil fröhlich golfender Senioren steigt erfreulich, die Zahl der jungen Golfer stagniert oder nimmt gar ab. Vor diesem Hintergrund ist es für unseren Sport, aber auch für die wirtschaftliche Existenzfähigkeit unserer Golfclubs überlebenswichtig, Kinder und Jugendliche für den Golfsport zu gewinnen und nachhaltig zu begeistern. Sechs Mitglieder des Golf Club

Hohenpähl und ein Lehrer des Gymnasium Weilheim haben daher einen Förderverein gegründet, um diese Ziele zu unterstützen: Michael Kopp (Gymnasium Weilheim), Matthias Krapf, Kurt Pielsticker, Barbara Rosenthal, Walter Schellenberg, Dorothea Wenzel und Roland Wolloner-Scharfe. Bei der Gründungsversammlung am 18. Juli 2011 wurde folgender Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Prof. Dr. Kurt Pielsticker, stellvertretende Vorsitzende Dorothea Wenzel, Schatzmeister Roland Wolloner-Scharfe, Schriftführer Dr. Walter Schellenberg.

### Gemeinnütziger Verein

Zwischenzeitlich ist der „Förderverein Jugend- und Schulgolf im Pfaffenwinkel e. V.“ im Vereinsregister eingetragen und das Finanzamt Garmisch hat unsere Gemeinnützigkeit anerkannt. Diese Anerkennung war wichtig,

weil wir nun für Spenden, die unsere Ziele unterstützen, steuerwirksame Spendenquittungen ausstellen können. Die in unserer Satzung festgelegten Ziele sind

**die finanzielle Unterstützung** hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher, die sonst nicht an Golfveranstaltungen teilnehmen könnten (z. B. durch Teilfinanzierung von Trainingslagern und Feriencamps)

**die sportliche Förderung** von Kindern und Jugendlichen durch Bereitstellung der Ausrüstung, Übernahme von Trainingskosten, Entsendung zu vorgabewirksamen auswärtigen Turnieren und Bezuschussung von Jugendturnieren (Preise, Verpflegung)

**die Förderung des Golfsports** im Rahmen schulischer Veranstaltungen mit „Schnupperrgolf“ für Lehrer oder Übernahme von Transport- und Trainingskosten für Klassen von Schulen aus der Region.

Informationsmaterial, Satzung und Beitrittsformulare liegen im Clubsekretariat bereit und stehen demnächst auch auf einer noch einzurichtenden Website als Download zur Verfügung. Falls auch die Mitglieder unseres Golfclubs diese Ziele als richtig ansehen, sollte die Mitgliederzahl unseres Fördervereins rasch wachsen. Weil beim vereinbarten Mindestbeitrag von € 30 nur ein Teil unserer Vorhaben finanzierbar ist, sind wir zusätzlich auf Spenden, wie gesagt gegen Spendenquittung, angewiesen.

Zusätzlich sind als weitere Einnahmequelle eigene Aktivitäten des Fördervereins geplant: Halfwayverpflegung und Birdiepools bei verschiedenen Turnieren, Tauschbörse für Kinder- und Jugend-Golfschläger oder ein Golfturnier des Fördervereins – wir stehen am Anfang, aber wenn wir noch etwas länger nachdenken, fallen uns sicher noch mehr und vielleicht auch bessere Ideen ein. Mit Unterstützung der Score&More-Leser, finanziell und



Risto Schürer, Tim Haberstroh und Simeon Trimborn (v.l.n.r.) freuen sich auf ihren Abschlag am PÄHLI-Course.

durch Anregungen oder Kritik, sollte es möglich werden, Kinder und Jugendliche des Pfaffenwinkels über unseren Sport zu informieren, viele zu begeistern und zum Eintritt in unseren Club zu bewegen, um diesen schönen Sport regelmäßig auszuüben. Durch unsere Basisarbeit gegen den demographischen Trend werden wir sicher auch immer wieder Talente finden und ausbilden, die zu besonderen sportlichen Leistungen fähig sind. ●



## Liebe Mitglieder, liebe Golf Freunde,

*Dieses Vorwort gehört eigentlich dem Präsidenten. Leider ist Bernhard Port gesundheitlich noch nicht wieder so weit alle seine Aufgaben wahrzunehmen. Deshalb darf ich ihn nun an dieser Stelle dieses eine Mal vertreten.*

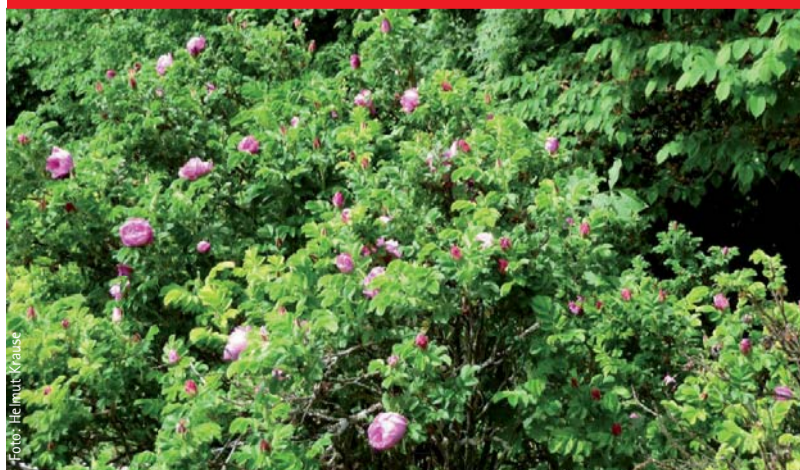
*Mit dem eigenen Golfplatz ist es wie mit dem letzten Sommer, man hat ihn am Ende der Saison oft schlechter in Erinnerung als er eigentlich war. Der schlechte Zustand und die schlechten Tage bleiben in Erinnerung und prägen das Bild für das ganze Jahr. Wenn im Frühjahr das Gras nicht gleich wächst ist beinahe jeder davon überzeugt, dass in diesem Jahr kein Golfball mehr rollt, zu viel Regen im Juni und alle sind sich sicher, dass der ganze Sommer und damit das Golfspiel ins Wasser fällt. Dabei ist Golf ein Allwettersport, der gerade dort am häufigsten ausgeübt wird wo es fast immer regnet. Schottland, Irland, Neuseeland. Natürlich sind die Roughs zu hoch, davon bin besonders ich überzeugt, und es wird dann gesendet, wenn gerade wir spielen wollen. Aber genau genommen sind die Roughs nicht Teil des Platzes und des Spiels. Und gesendet werden muss überall, es trifft jeden in jedem Club meist zweimal im Jahr. Meine Bitte: Fairness auch zum eigenen Platz – das Positive sehen und sich darüber freuen. Welcher Platz bietet noch solche Blumenwiesen und so häufig einen unverbaubaren Blick auf die Zugspitze?*

*Damit wünsche ich allen Golf Freunden von Hohenpähl einen schönen Jahresausklang, einen tollen Winter mit genau der richtigen Menge an Schnee und einen noch schöneren Start in die nächste Saison. Besonders wünsche ich Bernhard Port eine baldige Rückkehr auf einen perfekten Platz.*

*Heiner Weyl*



Rätsel: Auf welchem Abschlag blüht diese duftende Rose?



Abschlag 11 (P)   Abschlag 9 (S)   Abschlag 6 (O)



Driven wollen sie alle – dass auch Putten geübt wird, erzwingt Alex Krainer mit Autorität.

HEINER WENZEL

Es gibt tolle Veranstaltungen, die man am 1. Septemberwochenende besuchen kann. Ich empfehle den geneigten Lesern einen Besuch der UNIKA in St. Ulrich im Grödnertal. Hier zeigen Holzbildhauer ihre große künstlerische Fertigkeit und ihre begeisternde Kreativität; Anzuschauen unter [www.unika.org](http://www.unika.org) kann man die Vernissage besuchen.

Es ist 5:20, Vier-Nicht-Blonde schmettern aus meinem alten Radiowecker, dass sie täglich um eine Revolution beten. Jetzt bin ich mir sicher, es ist wieder Clubmeisterschaft und die Unika muss nochmals ein Jahr warten. Eine ungnädige Turnierregie lässt die Damen schon um 7 Uhr star-



Foto: Claus Ammer

Glas und Martin Schneider haben nicht nur mit ihrem, im Vergleich hohen Handicap mitgespielt, sondern sich auch deutlich verbessert. Der 14-jährige Benedikt Thalmayr (Hcp. 7,4), der im AK14-Team trainiert, schaffte es aufs Leaderboard und belegte Platz 9 der Herren.

Zur Siegerliste: Bei den jung gebliebenen Damen, die aus unerfindlichen Gründen Seniorinnen heißen, gewann Dr. Birgit Spöhrer den Titel vor Vorjahresmeisterin Delia Döhrendahl mit zwei Schlägen Vorsprung. Dritte wurde Birgit Bothmer.

Souverän verteidigte Richard Stowasser seinen Titel vor dem starken Walter Trapmann und Hans Geisler. Bei Letzterem ist das Nennen des ungefähren Alters nicht uncharmant, sondern Ausdruck von großer Anerkennung, auch mit 78 kann man noch ein Sieger sein.

Bei den Damen gelang es Dorothea Wenzel zum vierten Mal in Folge ihren Titel zu verteidigen. Mit insgesamt 5 Titeln hält sie nun allein den Rekord als Clubmeisterin, vor Heinke Kipp mit 4 Titeln. Schlaggleich wurden Gabriele Donhauser und Irene Wakker Zweite und Dritte.

# ... und wieder macht es platsch

Der alljährlichen Siegertaufe, dem traditionellen Brauch im Golfclub Hohenpähl, konnte Leo Pumpe auch diesmal nicht entkommen: Clubmeisterschaft 2011 – ein, wie immer, nicht ganz objektiver Bericht.



Foto: privat

ten – warum habe ich kein eigenes Schlafzimmer?

Zum Glück sind die Senioren als letzte dran. Gleich vorweg, durch die gute Organisation und den frühen Start ist es gelungen, die beeindruckende Zahl von 81 Teilnehmern bei Helligkeit heil wieder nach Hause zu bekommen.

### Frisch gesandete und aerifizierte Grüns fordern alles von den Teilnehmern.

Trotz der, aus nur schwer erklärbaren Gründen, nicht gemähten Roughs und den damit verbundenen langen Such- und Wartezeiten am Samstag, schafften es auch die Damen und Herren ihre zwei Runden zu absolvieren. Eine wirklich sportliche Leistung, die eine gute Konzentration und Kondition verlangte.

Dass die nicht immer einfachen Verhältnisse nicht wirklich spielentscheidend waren, auch sehr tiefe Sandbunker Favoriten nicht schrecken konnten, hat das Ergebnis gezeigt. In allen vier Gruppen gewannen die Spiele-

rinnen und Spieler mit dem besten Handicap. Dass es drei Vorjahresmeisterern gelang ihren Titel zu verteidigen zeigt, die Besten ließen sich auch von frischgesandeten und aerifizierten Grüns nicht beeindrucken. Diese äußeren Umstände erklären allerdings, warum sich einige sonst doch erheblich stärkere Spieler auf einmal im Umfeld des Autors befanden. Zum ersten Mal gab es

### Leo siegt mit 12 Schlägen Vorsprung

Bei den Herren gab es einen beeindruckenden Sieger, mit 12 Schlägen Vorsprung und mit 71, 75 und 72 zeigte Leonhard Pumpe tolles Golf. Zweiter wurde Maximilian Kraus, Dritter Andre-

### Rätsel

„Ball des Jahres“ bei der Clubmeisterschaft: Wer konnte sich aus dieser verzwickten Lage an Loch 11 noch gut befreien?

- Andreas Jordan (T)
- Alexander von Bülow (S)
- Leo Pumpe (P)



Die Clubmeister 2011 haben sich trotz Hitze tapfer geschlagen. (v.l.n.r.): Richard Stowasser, Dorothea Wenzel, Birgit Spöhrer, Leonard Pumpe.

**Wir suchen für unsere liquiden, vorgemerkten Kunden: Villen, Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften, Eigentumswohnungen, Grundstücke und Mietobjekte**

Die Objektbewertung ist für unsere Kunden kostenlos.  
Seit über 28 Jahren im Landkreis Starnberg und Umgebung erfolgreich tätig



Brigitte Danigel-Kral



Melanie Wunderlich

Andechser Immobilien, Brigitte Danigel-Kral e.K.  
Tel. 08152/8940 Mobil 0172/8274484  
[www.andechser-immobilien.com](http://www.andechser-immobilien.com)

an beiden Tagen einen CSA-Wert von +2.

Vor diesem Hintergrund sind einige Spieler besonders hervorzuheben, die keine Meister aber echte Sieger waren. Lothar Stenzel gelang es in allen drei gespielten Runden sein Handicap zu verbessern, von 12,7 auf 11,2. Eine ähnlich beeindruckende Leistung bot Annette Lehner in ihrer zweiten Runde am Samstag. Sie verbesserte sich mit einer 91-er Runde von 24,5 auf 19,7. Manuel

as Jordan, der bei zwei von drei Runden seine Spielvorgabe verbessern konnte.

Zeit zum Träumen war dann am Schluss: Gabriele Donhauser, Vorstand Sport, träumte von der Clubmeisterschaft 2012, bei ähnlich gutem Wetter, genauso vielen Teilnehmern und idealen Platzbedingungen.

Ja und ich – ich fahr vielleicht doch auf die UNIKA. Einen Vorgeschmack hab ich mir schon mal unter [www.unika.org](http://www.unika.org) geholt. ●

# Die Hohenpähler Mannschaften: 1 x Aufstieg, 5 x Klassenerhalt

6 Mannschaften, 27 Spieltage, 5 Heimspiele, Zählspiele und Lochwettspiele und unzählige gefahrene Kilometer zwischen Oberpfalz und Bodensee. Doch der Einsatz hat sich gelohnt und alle hatten Spaß!

## DOROTHEA WENZEL: Damenteam

In diesem Sommer gab es Wettkampf total: Das kleine Damenmannschaftsteam „tourte“ zu neun (!!!) Mannschaftswettspielen im Zeitraum 6. Mai bis 10. September.

Seit einigen Jahren schon spielt das Damen-Team mit seiner Mannschaft bei den Mid-Ladies. In dieser Saison kam erstmalig die Teilnahme im Bayernpokal dazu.

Und damit waren sie gut beschäftigt: Urlaubskalender wurden abgestimmt, Extra-Urlaubstage genommen, Kinder, Eheleute und Freunde wegorganisiert, Proberunden auf allen auswärtigen Plätzen gespielt, Fahrgemeinschaften gebildet und gemeinsam trainiert.

Auch wenn es in diesen Spielklassen immer nur um die Ehre geht und nicht um das Leben, gab's jedesmal Lampenfieber vor

Bayern-Pokal erspielten sie sich in ihrer Gruppe den zweiten Platz mit 7 Schlägen Rückstand zum Gruppenersten Dachau.

Bei den Mid-Ladies übernahmen sie die Tabellenführung und waren damit nominiert für das Relegationsspiel in die nächsthöhere Liga.

Das hat dann leider nicht mehr geklappt. In einem spannenden Match (Lochwettspiel gegen Gut Rieden im GC Starnberg) haben sie den Aufstieg knapp verpasst (2,5 zu 3,5). Also weiter anstrengen und trainieren!

Sollte noch jemand von den Hohenpähler Damen Interesse an „Team und Tour“ haben – Verstärkung ist immer gefragt.

## STEFFI SCHLIERENZAUER: Herrenmannschaft

Die vergangene Golfsaison war für die Herrenmannschaft sehr lang. Denn sie hatte bereits im April mit einem 4-tägigen Trai-

ren bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften eine herbe Enttäuschung hinnehmen, als sie in Waldegg-Wiggensbach bereits nach dem ersten Tag alle Hoffnungen, die deutsche Landesliga hinter sich zu lassen, be-

schaft steht mit den umliegenden Clubs in einem harten Wettbewerb.

Ausschlaggebend ist da ein sportliches Umfeld, von dem sich die Spieler unterstützt und angespornt fühlen. Das heißt in erster

Gesamtpaket aufgewertet werden.

Erfreulich zeigt sich die Initiative von Club-Mitglied Uwe Krebs, der neben der Unterstützung des Clubs, Sponsoren auf privater Ebene sucht.

## RICHARD STOWASSER: Senioren-Liga

Trotz schmerzlichen Ausfalls des Stammspielers Hans-Bernhard Port hatte die Senioren-Liga eine erfolgreiche Saison.

Senioren-Liga 3. Liga - Gruppe F: Nach gutem Beginn in Augsburg und einem überragenden Ergebnis beim Heimspiel folgten zwei schwächere Runden in Iffeldorf und Eurach. Das Team erreichte einen guten 2. Rang, und sicherte so den Verbleib in der 3. Liga. Das Saisonziel wurde also erreicht! 34 Schläge fehlten, um in ein

## Klassenerhalt erreicht!

Aufstiegsspiel zu gelangen. Das heißt jeder Spieler müßte pro Runde zwei Schläge besser spielen. Von den insgesamt 14 Spielern kamen 11 Spieler zum Einsatz. Die eingeführte Rangliste hat sich also bewährt.

Die DDM Senioren Landesliga Süd 4 spielten: Richard Stowasser, Günter Höss, Georg Ruf, Günther Goergen, Peter Vogt, Walter Trappmann, Bernd Eras und Franz Poschenrieder. Ihr Ausflug in die Oberpfalz, in den Golf- und Landclub Königstein, war sowohl den Teamgeist betreffend, als auch sportlich ein Erfolg. Die Mannschaft erreichte einen ausgezeichneten 3. Rang. Zum Aufstieg



Senioren-Liga 3. Liga – Gruppe F, Spiel in Eurach v.l.n.r.: Bernd Eras, Peter Vogt, Konrad Wartenburg, Richard Stowasser, Günter Höss, Georg Ruf. Noch mit dabei: Günther Goergen, Hans-Bernhard Port, Anton Leutgeb, Helmut Reith, Bernd Bohn

graben mussten. Wie hoch die Chancen gestanden hätten, zeigte das am folgenden Tag erspielte 8:0 gegen Gut Rieden. Laut Andreas Jordan, dem Captain der Mannschaft, ist es das Ziel der Mannschaft, sich in der Regionalliga zu etablieren, d. h. unter den 56 besten Mannschaften Deutschlands.

Beim Bayerischen Mannschaftspokal konnten sich die Herren nach einem knappen Sieg gegen die starken Tutzingener für eine Aufstiegsrunde im Golfclub Ingolstadt qualifizieren. Dort musste nun gegen die von Thomas Gögele betreuten Euracher gewonnen werden. Ein tolles Match auf zum Teil extrem hohem Niveau ging an die Hohenpähler Herrenmannschaft – somit war das Saisonziel „Aufstieg“ geschafft.

Ziel ist es nun, sich in dieser zweithöchsten Bayerischen Liga langfristig zu etablieren. Hier messen sich Mannschaften, die in ihren Clubs optimale Trainingsbedingungen vorfinden und sich auch gezielt durch Spielerzukaufe verstärken.

Laut Andreas Jordan besteht der aktuelle Kader aus einer Reihe erstklassiger Spieler. Entscheidend sei allerdings, dass sie im richtigen Maß gefordert und gefördert werden, denn die Mann-

linie gute Trainingsbedingungen aber auch gute und sportlich anspruchsvolle Platzverhältnisse. Trotz einiger Verbesserungen (Begradigung der Abschläge) in der jüngeren Vergangenheit gibt es wie überall Optimierungsbedarf.

In den letzten Jahren wurde die Driving-Range deutlich verbessert, z. B. zusätzliche Abschläge und die Umgestaltung des

## Trainingsmöglichkeiten optimieren

Pitching- und Chipping-Bereichs. Über ein Videoanalysesystem können die Pros nun noch effizienter und effektiver auf jeden einzelnen Spieler eingehen. Doch gerade dieses Jahr war die Range generell in keinem optimalen Zustand. Dies ist jedoch Voraussetzung für eine gute Trainingsgrundlage – nicht nur für die Herrenmannschaft, sondern auch für eine erfolgreiche Jugendarbeit.

Saisonziel für 2012 ist, so Andreas Jordan, sich in der 2. Bayerischen Liga zu etablieren und endlich die Deutsche Landesliga hinter sich zu lassen. Dazu täte eine Verstärkung um zwei Herren gut. Um für geeignete Spieler als Mannschaft und Club attraktiv zu sein, muss das angesprochene



Damen-Team „on tour“ (v.l.n.r.): Birgit Bothmer, Martina Reimold, Dorothea Wenzel, Irene Wacker, Dr. Birgit Spörer, Barbara Götte, Petra Krickl, Stefanie Schlierenzauer, Delia Dörendahl und Gabriele Donhauser mit Trainer Markus Obermeier

den Spielen und hinterher manchmal große Enttäuschung über einen schlechten Score. Und jede Spielerin musste auch mal die Erfahrung machen, der „Streicher“ zu sein.

## Platz 2 im Bayern-Pokal!

In Summe aber war es wieder ein großer Spaß, für Hohenpähl zu spielen. Und am Ende der Saison hatten die Spielerinnen nicht nur viele neue Plätze und interessante Leute kennen gelernt – sie waren auch ganz erfolgreich: Im

ningslager im Partnerclub Bled in Slowenien begonnen.

Die Turniersaison startet in der Regel sehr früh, zu einer Zeit, in der in Pähl noch keine guten Bedingungen zu finden sind. Daher haben sich die Herren entschlossen ihr Training in Bled aufzunehmen, was nach Aussagen der Teilnehmer eine hervorragende Entscheidung war.

Saisonziel war beim Bayerischen Mannschaftspokal und bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften den Aufstieg in die nächsthöhere Liga zu erreichen. Zunächst aber mussten die Her-

## Rätsel

Es gibt echte Golfmaniacs, die in der Mittagspause mal schnell mit dem Rad zum Trainieren fahren.

Frage:  
Wem gehört dieses  
"Special Golfcart"?

Michelle Wie (T)  
Spöhr (C)  
Pähli (O)

fehlten 28 Schläge, das heißt pro Spieler und Runde zirka drei Schläge. Bei diesem Turnier haben wir Bayern mal ganz anders erlebt – vor allem der Bierpreis hat Erstaunen hervorgerufen.

Auch nächstes Jahr wird es wieder an einem Wochenende in die Ferne gehen.

#### ROBERT SALCHER: Mid- und Schwabenliga

In der Spielsaison 2011 der Midligisten wurde im Raum Allgäu hart gekämpft. Erstmals spielte Hohenpähl gegen die Midligisten der Golfclubs „Allgäuer Golf- und Landclub e.V.“, „Golfclub Augsburg e.V.“ und „Golfclub Schloß Klingenburg e.V.“

In ihrer Gruppe erreichten die Hohenpähler Spieler den 3. Platz mit gesamt +184 Schlägen und sicherten so den Klassenerhalt nach dem Allgäuer Golf- und Landclub mit +131 und dem Golfclub Augsburg mit +148 Schlägen. Letzter in dieser Gruppe wurde der Golfclub Schloß Klingenburg mit +201 Schlägen.

Gespielt haben in dieser Saison: Marco Di Maggio, Christian Eras, Christian Hofstätter, Erasmus Höfler, Richard Maier, Konrad Schmid und Rainer Tichy.

Hervorzuheben sind die herausragenden Leistungen der Spieler Richard Maier und Marco Di Maggio mit jeweils 79-er Runden. In der Schwaben-Liga spielte diesmal das Hohenpähler Team gegen den Golfclub Gut Thailing, den Golfclub Lechfeld und den Golfclub Bad Wörishofen. Mit dabei waren Josef Pfänder, Klaus Lemberger, Matthias Krapf, Christian Potempa, Peter Raeck, Mario Muth, Helmut Friedrich, Erasmus Höfler, Roland Wollenner-Schafe, Richard Maier, Toni Leutgeb und Robert Salcher.

Leider verpasste die Mannschaft die Aufstiegsspiele um einen halben Punkt, der Klassenerhalt war trotzdem gesichert!

In der kommenden Saison 2012 wird Klaus Lemberger das Amt als Kapitän der Schwabenliga übernehmen. ●

#### SYLVIA SCHUMACHER

Bekanntlich spielt das Wetter beim Golfen eine wichtige Rolle. Umso schöner war es daher für die Damen, dass sie an ihren Dienstagnachmittagen fast immer von Petrus wohlwollend mit gutem Wetter versorgt wurden. Am 14. Juni fand das 2. Freundinnen-Turnier unter dem Motto „Back to the Sixties“ statt, zu dem die Damen ihre Freundinnen aus anderen Clubs eingeladen hatten. Es begann mit einem Teegeschenk voller „Drogen“, damit die Ladies viel Power für die Runde entwickeln konnten. Weiter ging es an Loch 7 mit einer Ausspielung „Nearest to the Flower“ und – nach einer Stärkung beim Halfway – an Loch 11 mit der

#### Pettycoat, Flower Power und Jacky O.

Möglichkeit, „The longest Trip on the Fairway“ zu gewinnen. Zurück im Clubhaus wurde man zurückversetzt in die Sechziger Jahre: Die Tischdekoration, die Musik, ein Woodstock Video und Fotos waren stilecht. Die Damen hatten sich tolle Outfits einfallen lassen, die Stimmung war bestens. Die originellste Verkleidung wurde ausgewählt und prämiert.



Maxlrain und Mondsee – DiDaGo-Golfreise. Ursula Kriessler und Beate Zoller (r.).

Das Glück vollendeten die in den Sechzigern in Deutschland wohl-bekanntesten Kessler-Zwillinge (Gabi Gattinger und Susi Ott) zum Vergnügen aller Anwesenden mit Gesang und Tanz.

#### Maxlrain und Mondsee

Der gemeinsame Ausflug zu den Golfclubs Mondsee und Maxlrain vom 21. bis 22. Juni mit Übernachtung in Mondsee hat allen Teilnehmerinnen so gut gefallen, dass für das nächste Jahr bereits geplant wird.

Der Three-Ladies-Cup am 26.

## DiDaGo “at its best”



Das Freundinnen-Turnier stand diesmal unter dem Motto „Back to the Sixties“;

Juli wurde wieder von drei Damen – Eva Bittscheidt, Uta Bychowski und Christa Hopfensberger – perfekt organisiert und gesponsort. Vor vielen Jahren von Angelika Czerny initiiert hat dieses Turnier Tradition im GCHP und seinen festen Platz im DiDaGo-Turnierkalender.

Am 23. September fand nach längerer Pause wieder ein Damen-Herren-Turnier statt. In Ermangelung an Damen mussten einige Herren zusammen spielen, was zu Überlegungen führte, ob man diesen nicht vorher ein Augen-Make-up und eine Dauerwelle verpassen sollte. ●

## Mens-Golfer im Rottal

Gemeinsam golfen, gut essen und im Thermalbad richtig relaxen – das ist Genuss pur.

#### RICHARD HOLZER

Der alljährliche Mens-Golf-Ausflug fand heuer im Juli statt, da man diesmal bei sommerlichem Wetter im schönen Rottal in Niederbayern spielen wollte. Leider meinte der Wettergott es mit den Reisenden nur teilweise gut. Das Wetter hielt die 15 Mens-Golfer jedoch nicht davon ab, gut zu spielen und zu feiern. Sie spielten die Plätze Rottaler Golfpark-Club und GC Bad Birnbach, wo auch das Hotel lag, und wo sich alle in der Rottal-Therme nach dem Golf genüsslich regenerieren konnten.

Am Sonntag auf der Rückfahrt machte die Gruppe noch einen kleinen Abstecher und spielte den GC Landshut, wo ein Zweikampf um den traditionellen Mens-Golf-Wanderpokal zwi-

schen Hans-Peter Geisler und Manfred Wagner entbrannte. Nettosieger wurde Manfred Wagner, Bruttosieger Wolfram Schmidt. Aber im Vertrauen gesagt – letztlich haben alle 15 Mens-Golfer gewonnen.

Zum krönenden Abschluss gab's dann noch eine zünftige gemeinsame Brotzeit im Clubhaus.

Nach Beendigung der Golfsaison trifft man sich im Gasthof Drexl, Raisting: am 14.10.2011, 18 Uhr, zu einem Abschlussfest, am 2.12.2011, 18 Uhr, zum Essen (mit weiblichem Anhang) mit anschließendem Kegeln (Anmeldung per E-Mail bei Richard Holzer) und jeden Freitag, 14 Uhr, zum Schafkopfen.

Für Anfang März ist eine Frühjahrsreise in wärmere Gefilde geplant. Genauere Informationen dazu können bei Richard Holzer erfragt werden. ●



Als krönenden Abschluss des Mens-Golf-Ausflugs und nach dem spannenden Spiel um den Mens-Golf-Wanderpokal gab's eine deftige Brotzeit.

Richard Holzer, Mens-Captain, gratuliert Wolfram Schmidt zum Brutto-Sieg; Manfred Wagner erkämpfte sich den Nettopreis und damit den Pokal.



Foto: Richard Holzer



Foto: Richard Holzer



Foto: privat

# Turniere 2011

Die Spielbeteiligung an vorgabewirksamen Turnieren zeigt: Hohenpähl ist wohl doch ein sportlicher Club.

STEFFI SCHLIERENZAUER

Bis zum Stichtag 1. September 2011 fanden 22 nichtvorgabewirksame und 48 vorgabewirksame Turniere statt. Von den vorgabewirksamen Turnieren entfielen 11 auf DiDaGo, Senioren und Mensgolfer, 10 auf Jugendturniere, 12 auf 18-Loch-Turniere wie Monatsteller und das Schmanckerl-Turnier sowie 10 auf 9-Loch-Turniere. Zudem wurden fünf Verbandsspiele ausgetragen. Beliebt bei den noch nicht so erfahrenen Golfern (ab Handicap 54) sind die 9-Loch-Turniere. Hier können Anfänger Turnierluft schnuppern und Erfahrungen sammeln bis sich der ein oder andere dann auch in die „Königsklasse“, das 18-Loch-Turnier, traut. Gerade am Anfang einer „Golfkarriere“ ist es konditionell, und mental anstrengend, 18 Löcher unter Turnierbedingungen zu spielen. Doch ein „echtes“ Golfturnier besteht nun mal aus 18 vorgabewirksamen Löchern. Witterungsbedingt mussten vier vorgabewirksame Turniere (z. B. Greenpass-Turnier) abgesagt werden. Mangels Teilnehmerzahlen wurden das Rot-Gelb-Turnier (Damen von gelb und Herren von rot), das Turnier Pimp-my-Score (Scramble der Herrenmannschaft) und der Gastro-Cup abgesagt.

Schade, lag es am Spielmodus? Stellt sich die Frage: Ist der GC Hohenpähl doch ein sportlicher Club? Haben die Mitglieder eher Lust sich der sportlichen Herausforderung vorgabewirksamer Turniere zu stellen, als das gute, alte Handicap zu schonen? Die Turnierbeteiligungen an vorgabewirksamen Turnieren sagt: JA! Die drei Clubmitglieder mit den meist gespielten vorgabewirksamen Turnieren (Stichtag 1.9.2011)



Die Altpräsidenten luden ein: Dr. Renate und Prof. Dr. Kurt Pielsticker (links) und Karin und Dr. Walter Schellenberg.

brachten es im Durchschnitt auf fast 30 Turniere. Die Tabelle führt Richard Stowasser mit 31 vorgabewirksamen Turnieren an, gefolgt von Richard Neuner mit 30

und Benedikt Thalmayr mit 28 Turnieren.

Auch das Turnierhighlight „Preis der Altpräsidenten“ stellte Sportsgeist in den Vordergrund: Jedes Flight-Team wurde um einen Mannschaftsspieler ergänzt, der wertvolle Tipps (Regeln/Etikette) auf der Runde geben konnte. Der Erlös des Turniers kam den Mannschaften des Golfclubs zu Gute.

Am 15. August fand das „Tiger-Rabbit-Turnier“ statt: Hier gaben zwei erfahrene Golfer pro Flight zwei Anfängern praxisnah Tipps zu Etikette, Regelfragen und zügigem Spiel.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die immer beliebten Turnier-Serien wie das Golf-Alpin des Hotels Gut Brandlhof, der 3-Seen-

# Nasser Club-Vierer

Die diesjährigen Vierer-Clubmeisterschaften wurden erwartungsgemäß zur Wetterschlacht à la Ryder Cup in Wales.

STEFFI SCHLIERENZAUER

Hoch motiviert traten 30 Paarungen an. Davon fünf Ehepaare, zwei Väter mit Söhnen und ein Vater mit Tochter. Von den 60 Spielern und Spielerinnen gehörten etwas weniger als die Hälfte einer Hohenpähler Mannschaft an, und für die anderen Paare galt die Devise „Dabei sein ist alles“. Die Wettervorhersage prognostizierte für Samstag Schauer und Sonntag bestes Wetter. Noch trocken startete am Samstag um 9 Uhr der erste Favoriten-Flight zum Vierball. Als der letzte Flight um 11.20 Uhr auf die Runde ging, konnte man nur mehr von starkem Dauerregen

sprechen. Nachdem der Platz und die Grüns „Land unter“ standen, wurde die Runde gegen 13 Uhr unterbrochen. Der erste Flight hatte die Bahn 11, der letz-

### Mal Sonne, mal Graupelschauer

te Flight die Bahn 3 beendet. Nass aber gut gelaunt ließ man den Nachmittag im Clubhaus ausklingen.

Die Spielleitung entschloss sich, die Samstagrunde am Sonntag zu Ende zu spielen und im Anschluss mit der eigentlichen Sonntagsrunde, dem Klassischen 4-er, zu beginnen. So starteten am Sonntag 29 Flights (ein Flight fiel dem Wet-

ter zum Opfer) gleichzeitig um 9 Uhr. Das launische Wetter bot alles was es hatte: Sonne, Regen, Wind und Graupelschauer. Aber auch davon ließen sich die Spieler/-innen nicht beirren. Nach dem Vierball lagen einige Flights Kopf an Kopf:

Quirin Donhauser/Andy Jordan (74), Erasmus Höfler/Wolfgang Winter (76), Richard Maier/Bernhard Port (77) und Gabriele Donhauser/Christian Potempa (81).

### Das Motto der Schlussrunde: „Nix wie Durchhalten“

Nach einer kurzen Pause gingen 25 Paarungen auf die Schlussrunde. Das Motto „nix wie durchhalten“ stand bei den wid-

## SPIELER MIT DEN MEISTEN RUNDEN

Pos.	Name	Spiele		gesamt
		intern	extern	
1	Stowasser Richard	7	37	44
2	Thalmayr Benedikt	10	33	43
3	Neuner Richard	15	19	34
4	Schmid Konrad	17	9	26
5	Irmschweiler Sandra	17	7	24
*	Creutz Dr. Gerhard	11	13	24
*	Schlierenzauer Steffi	9	15	24
*	Bail Christoph	18	6	24
6	Reimold Martina	8	14	22
*	Seltmann Rosemarie	16	6	22



Chr. Potempa, G. Donhauser, R. Meier, H.-B. Port, Q. Donhauser und A. Jordan



Club-Vierer mit kurzen Trockenperioden, doch die Schirme bleiben griffbereit.

## SPIELER MIT DEN GRÖSSTEN VERBESSERUNGEN

Pos.	Name	hcp		in %
		1.1.11	5.10.11	
1	Kölbing Jonas	(+) 2,6	(+) 4,0	76%
2	Jetter Stephan	47	28,5	61%
3	Kisch Franz-Josef	54	29,6	54%
4	Schölderle Sebastian	54	31,3	42%
5	Thalmayr Benedikt	11,7	7,2	38%
6	v. Bülow Alexander	25,4	16,2	36%
*	Staudinger Joe	32	20,5	36%
7	Beisse Christoph	54	35	35%
*	Schneider Manfred	52	34	35%
8	Balogh Mate	54	36	33%

rigen Wetterumständen an erster Stelle. Der letzte Flight beendete um ca. 17.30 Uhr nach 32 Löchern die 4-er Clubmeisterschaften. Gewonnen haben mit einer hervorragenden Leistung Quirin

Donhauser mit Andreas Jordan (151 Schläge) gefolgt von Richard Maier mit Berndhard Port (165 Schläge) und Gabi Donhauser mit Christian Potempa (170 Schläge).

CLAUS AMMER

Samstag Abend. Ich sitze wie so oft in den vergangenen Jahren mit an einem der Sponsorentische des Turnierveranstalters Lions-Club. Traumhafte Tombola-Preise warten auf ihre Gewinner. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kaufe ich wieder Lose. Jedes Los gewinnt – also jeder der hier arbeitet. Guter Deal. Es ist nicht nur ein kleines Dankeschön an unser Team, sondern auch für den guten Zweck, für

# Mit einem Glücksgriff aus der Lostrommel

Der Tombola-Hauptpreis im Lions-Club-Turnier ging wieder an einen der Crew.

den sich die Lionsmitglieder Ludwig II Starnberger See als Turnierveranstalter engagieren. Den Damen im Sekretariat, Gabriele Gattinger und Dagmar

Neumann, drücke ich 20 Lose in die Hand: „Auf jedes Los bitte jeweils einen Mitarbeiternamen notieren“.

Im Laufe des Abends präsentieren die Veranstalter die Lospreise. Losnummer 222 gewinnt eine dreitägige Reise nach St. Moritz und Losnummer 999 fährt für ein paar Tage zum Golfen nach Österreich.

Plötzlich taucht die Erinnerung an das Lions-Turnier 2009 auf: Wochen zuvor hatte ein gemeiner Irgendwer dem ProShop-Pächter Volker Schenk einen Elektrotrolley im Wert von knapp 2.000,00 € vor der Clubhaustüre, „mitgenommen“.

Am Abend des Lions-Turnier 2009 zog ich Lose, auf jedes Los kam der Name eines Mitarbeiters. Der Hauptpreis, das gleiche Modell E-Trolley, wie der ent-

wendete von Volker Schenk wurde vorgestellt und das Los mit dem Namen „Volker“ gewann! Und eines Morgens stand der „entliehene“ Trolley wieder vor



der Clubhaustüre. Unglaublich! Lions-Turnier 2011. Mein Tischnachbar grinst mich an: „Na, haben Sie wieder Lose für Ihre Mannschaft gekauft?“

Der Hauptgewinn wird von den Veranstaltern mit eindrucksvollen Bildern auf der großen Leinwand vorgestellt:

Golfen in Kapstadt. Flug für zwei Personen und sechs Übernachtungen in einer exklusiven Privatvilla am Kap. Es herrscht Hochspannung. Das Los mit der Nummer 555 gewinnt. Mein Atem steht still. Genau diese Losnummer steht auf meiner kleinen Namensliste, die mir Dagmar Neumann zur besseren Übersicht noch in die Hand gegeben hatte. Als Frau Neumann mir den Zettel gab meinte sie noch zu mir: „Losnummer 555 – eigentlich mein Geburtstag und meine Glückszahl. Aber da hatte ich in der Eile schon den Namen Günter Dillmann auf das Los geschrieben. Das passt so.“ Ich gehe auf die Bühne und erzähle, dass unser ehrenamtlicher Marschall die Reise gewonnen hat. Die Gäste staunen einmal mehr und applaudieren. ●



Gute Stimmung im Festzelt nach dem Turnier.



Marschall Günter Dillmann, glücklicher Gewinner der 7-tägigen Südafrika-Reise.

## Rätsel

„Unser Kini“ gab sich vor 10 Jahren in Hohenpähl die Ehre: Mit Sisi erschien er in einer Kutsche zu seinem königlichen Golfturnier.

Frage: Wer steckte dahinter?

Romy Schneider und Helmut Berger (N)

Helga und Werner Schrod (E)

Julia Roberts und Richard Gere (D)



EDWIN LEHNER

Es ist schon so eine Sache mit dem Wahlrecht:

Die einen haben es und wollen es nicht, wie man an den immer geringer werdenden Wahlbeteiligungen sieht und die anderen wollen es vielleicht, kriegen es aber nicht, wie z. B. die Jahresmitglieder im Golfclub Hohenpähl.

Warum das Wahlrecht immer seltener in Anspruch genommen wird verstehe wer will. Zumal es für alle Beteiligten auch Kosten verursachen kann, wie auch zu-

letzt durch die notwendige Wiederholung und Neueinladung der im Juli 2011 aufgrund zu geringer Anwesenheit ausgefallenen Gesellschafterversammlung. Aber um das Wahlrecht innerhalb einer Gesellschafterversammlung geht es ja nicht einmal.

Absolut zu Recht sagen die Gesellschafter, wer in einer KG mitreden und wählen will muss auch Gesellschafter sein, sprich einen KG-Anteil erworben haben – ein Wahlrecht der Jahresmitglieder in der Gesellschafterversammlung steht also nicht zur Diskussion.

## Die verflixte Sache mit dem Wahlrecht:

Die Möglichkeit der Mitbestimmung für Jahresmitglieder in Club-Angelegenheiten führt zu Identifikation und Verantwortungsgefühl. Die KG bleibt davon unberührt.

Vielmehr geht es schlicht und einfach um das Recht aller Clubmitglieder in ihrem Club mitbestimmen zu können und Clubmitglieder sind auch Mitglieder ohne KG-Anteil. Es gibt meines Wissens nicht viele Organisationen deren Mitglieder mit unterschiedlichen Rechten ausgestattet sind, obwohl sie, wie in unserem Fall, die gleichen Pflichten haben und z. B. den exakt gleichen Jahresbeitrag bezahlen. Denn ein ordentliches Mitglied

### Unordentliche Mitglieder?

bezahlt im Club nicht mehr Jahresbeitrag als ein „unordentliches“ Jahresmitglied. Und nur um das Wahlrecht im Club geht es, z. B. mitzubestimmen wer im Vorstand sitzt und wie die finanziellen Mittel des Clubs, die ja auch sie aufbringen, verwendet werden. Und es geht nicht einmal um das passive Wahlrecht, also gewählt zu werden, sondern nur um das aktive Wahlrecht, also das Recht zu wählen.

Auf Wikipedia können wir lesen: „Unter dem Einfluss der amerikanischen Soziologie hat der Begriff „Minderheit“ in den letzten fünfzig Jahren einen Bedeutungswandel erfahren. Der Begriff wird praktisch auf alle Gruppen angewandt, die zahlenmäßig weniger als die Hälfte einer gegebenen Bevölkerung ausmachen, deren Erscheinen und Auftreten von den vorherrschenden Sitten und Verhaltensweisen abweicht, und die weniger Einfluss haben als die restliche Bevölkerung.“

Gemäß dieser Definition sind unsere Jahresmitglieder eine Minderheit. Sie machen weniger als die Hälfte der Vollzahler im Club aus und sie haben im Club derzeit keinen Einfluss.

Ihr Erscheinen, ihr Auftreten und ihre Pflichten gegenüber dem Club unterscheiden sich aber sicher nicht von dem der ordentlichen Mitglieder.

Zu ihrer zahlenmäßigen Unterlegenheit noch ein paar nüchterne Zahlen:

Die Anzahl der Jahresmitglieder steigerte sich kontinuierlich (Stand jeweils September) von 2007 bis 2011 von 162 auf 204

**Stand 2011:**  
**31% Jahresmitglieder**

und somit ihr Anteil von 25,4% auf 31,1% der Vollzahler im Club. Eine Minderheit von 31,1% sollte meines Erachtens in ihren Rechten nicht beschnitten werden.

Nachdem die Indianer zuletzt in Canada das Wahlrecht 1960 erhielten, die Frauen Liechtensteins ab 1984, die der Schweiz ab 1971 und die Deutschlands immerhin schon ab 1918 in ihrem Land wählen dürfen, ist es an der Zeit, dass im Golfclub Hohenpähl auch die Jahresmitglieder das aktive Wahlrecht erhalten.

Dieses Wahlrecht könnte auch dazu führen, dass sich ein Jahresmitglied mit dem Club verbundener fühlt als vorher, sich länger an den Club bindet und in der Folge sogar einen KG-Anteil erwirbt. ●

**KURZ GEMELDET**

**Danke Volker Schenk ...**

... für die immer freundliche Beratung in Sachen Schläger und Ausstattung im Proshop. Für die Zukunft als Personal Trainer und als Moderator bei Eurosport wünscht der Club viel Erfolg.

**Skifahrten**

Im kommenden Winter plant Richard Stowasser wieder Skiausflüge. Das 9. Riederauer Skiopening findet vom 16.-18.12.2011 im Pitztal statt. Quartier ist der Berggasthof HOCHZEIGER mitten im Ski-gebiet auf 1.900 m Höhe ([www.hochzeigerhaus.at](http://www.hochzeigerhaus.at)). Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Anmeldungen und Infos bei Richard Stowasser: Tel. 08807-946094, Fax 08807-946095, [richard.stowasser@t-online.de](mailto:richard.stowasser@t-online.de)

Hinzu kommen im Januar, Februar und März jeweils eine Tagesfahrt an einem Sonntag. Diese Termine stehen leider noch nicht fest.

**Auszeichnung**

„score & more“ wurde von der Jury des Pressegolf-Clubs (PGC) 2011 wieder in die Top Ten der besten Golfclub-Zeitschriften Deutschlands gewählt.

**URKUNDE**



**Score & More**

das Magazin des Golfclubs Hohenpähl wurde von der Jury des Pressegolf-Clubs (PGC) beim Wettbewerb „Deutschlands beste Golfclub-Zeitschriften 2011“ mit einer Top-10-Platzierung ausgezeichnet.

*Dieter Stein*  
Egon Thang  
Hohenpähl  
Frank Böhmer  
Verena

# Stinkende Hexenblüte

Fore! Eine der gefährlichsten heimischen Pflanzen blüht verborgen im Unterholz.

ELA BAUER

Golferauge sei wachsam! Auf dem Weg von der Driving Range zum Clubhaus, rechts vor der Schranke, fällt eine ganz besondere Pflanze auf: Mit seinem leuchtend roten Beerenstand macht der Aronstab im Herbstlaub auf sich aufmerksam. Sein unangenehmer „Duft“ gab ihm im Volksmund Namen wie Aasblume, Stink- oder Ekelblume.

Im zeitigen Frühjahr entwickelt die Pflanze ein weißes bis hellgrünes, tütenförmiges Hochblatt, das den braunen, aufgerichteten Kolben umfasst. Die Pflanze wird bis zu stolzen 40 cm hoch. Weil das „Teufelhütchen“ zu den gefährlichsten heimischen Pflanzen zählt – alle Teile sind giftig und schon bloßes Berühren kann zu Hautausschlag und Blasenbildung führen –, galt es weit über das Mittelalter hinaus als alte Zauber- und Hexenpflanze.



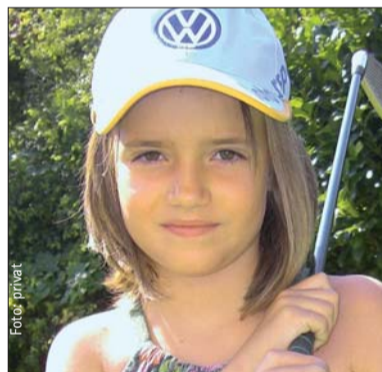
Heimisch in Mittel- und Südeuropa bevorzugt der giftige Aronstab schattiges Gebüsch in lichten Laub- und Mischwäldern. Er zählt zu den geschützten Pflanzen.

Also Vorsicht an Loch 18, wenn der Ball nach einem unerwartet langen Drive über die Straße rollt: Nach zu eingehendem Identifizieren des Balles lauert womöglich „Sudden Death“ an der Fahne!

Quellen: [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de), [www.kraeuter-verzeichnis.de](http://www.kraeuter-verzeichnis.de)



**WHO IS WHO**



Veronika Fischer spielt seit April 2011 mit Ihrem Papa in Hohenpähl Golf, die Mama möchte im nächsten Jahr beginnen. Am meisten Spaß macht ihr das Abschlagen, am wenigsten schön ist putten, „weil man sich da so fest konzentrieren muß“. Veronika ist im September in die 2. Klasse in der Carl-Orff-Mittelschule Diessen gekommen. In ihrer Kindertrainingsgruppe hat sie schon ein paar Freunde gefunden, und in den Pflingstferien hat sie das Golfabzeichen in Bronze gemacht.

Linda Zillmer hat nun auch mit Golfen angefangen, um später einmal mit ihrem Bruder Eric und den Eltern zusammen über den Platz gehen zu können. Loch 9 gefällt ihr am besten, „weil es da so ruhig ist und die Kühe einem beim Golfen zusehen“. Das Training bei Bettina Seiler findet sie ganz toll; und dass Frau Rosenthal sich einmal im Monat Zeit nimmt und mit den Kindern über den Platz geht. Wenn sie nicht Golf spielt, spielt sie gerne Querflöte.

Pähli, der besondere Freund der Kleinen, markiert seit 2009 den Kinder-Course im Golfclub Hohenpähl. Erfunden und gezeichnet hat ihn Dieter Stein, ein ehemaliges Clubmitglied.  
**Rätsel:** Er fühlt sich hier pudelwohl und hinterlässt auf mancher Spielbahn deutlich sichtbare Zeichen seiner Arbeit. Zu welcher Tierfamilie gehört Pähli? Hund (D) Wolpertinger (M) Maulwurf (R)

**IMPRESSUM**

score & more wird herausgegeben vom Golfclub Hohenpähl e.V. 82396 Pähl Tel. 08808/92020 [info@gchp.de](mailto:info@gchp.de), [www.gchp.de](http://www.gchp.de)  
Redaktion: Hans-Bernhard Port (v.i.S.d.P.) Dorothea Wenzel Steffi Schlierenzauer Michael Biondi  
Gestaltung: schneider & partner, Herrsching  
Satz, Herstellung: Bauers Büro., Herrsching  
Druck: Druckerei Kriechbaumer, Taufkirchen  
Erscheinungstermine: Mai und Oktober  
Anzeigenredaktion: Gabriele Gattering über Golfclub Hohenpähl e.V. Tel. 08808/92020

Autohaus

**Wagner**

Tradition und Fortschritt

**BREITBRUNN Hauptstr. 1**

**Tel.: 08152-98870 [www.autohaus-wagner.info](http://www.autohaus-wagner.info)**

**Wir haben sofort Kapazitäten zur Hagelschadenbeseitigung!**